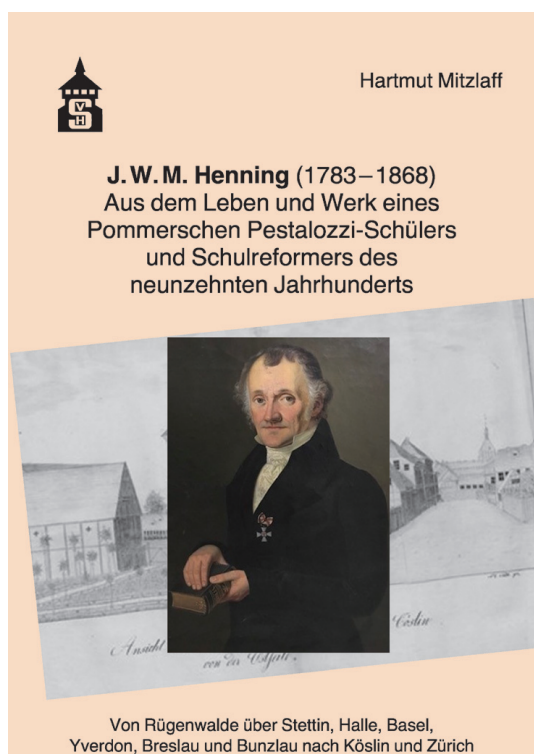


# Neuerscheinung Winter 2022 / 2023

Hartmut Mitzlaff

## J. W. M. Henning (1783–1868)

Aus dem Leben und Werk eines Pommerschen Pestalozzi-Schülers und Schulreformers des neunzehnten Jahrhunderts. Von Rügenwalde über Stettin, Halle, Basel, Yverdon, Breslau und Bunzlau nach Köslin und Zürich. 2023. 140 Seiten mit zahlr. auch farb. Abb. Kt. ISBN 9783 986490515. € 19,80



Dieses Buch beschreibt Leben und Werk des zu Unrecht vergessenen Theologen und Pädagogen Johann Wilhelm Mathias Henning (1783–1868) aus dem pommerschen Rügenwalde, der 1809 zu den 17 Eleven gehörte, die der Preußische Staat zu Pestalozzi nach Yverdon schickte, um dort die Methodik des Schweizer zu studieren und später in Preußen umzusetzen. Aus dem Schüler und Mitarbeiter wurde ein Freund Pestalozzis. Nach seiner Rückkehr aus der Schweiz betätigte sich Henning im deutschsprachigen Raum als einer der ersten Biographen und als unermüdlicher Multiplikator der Ideen Pestalozzis.

Kurz vor seinem Abschied aus Yverdon hatte Henning 1812 – gestützt auf Grundlagen von Carl Ritter und Johann Georg Tobler – seine Methodik der „*Elementargeographie*“ vorgelegt, die Christian Wilhelm Harnisch dann 1816 in seiner „*Weltkunde*“ aufgriff und nun als „*Heimathskunde*“ bezeichnete. Während Harnisch lange Zeit in der Schulgeschichte als „*Vater der Heimathkunde*“ galt, geriet Henning, in dem man den eigentlichen Urheber sehen darf, zunehmend in Vergessenheit. Gemeinsam gründeten Henning und Harnisch 1813/14 in Breslau *einen der ersten deutschen Schullehrervereine*. Als Autor lieferte Henning grundlegende Beiträge zu dem seit 1814 von Harnisch und Krüger herausgegebenen „*Schulrath an der Oder*“, der „*erste(n) professionelle(n) Lehrerzeitschrift im deutschen Sprachraum*“ von „*überregionale(r)*“ Bedeutung (Oelkers). – Von 1827–1851 steht Henning dem *Königlichen Lehrerseminar der Bezirksstadt Köslin* in Pommern als *Direktor* vor, das er nach Pestalozzischen Grundsätzen ausbaut und um eine

kostenlose Modellschule für arme Kinder, eine Kindertagesstätte und eine Sonntagsschule für Handwerker erweitert. Mit seinem *Elementarschulplan der Stadt Cöslin* legt er 1828 dem Magistrat ein fortschrittliches Entwicklungskonzept für die Volksschulen der Region vor. 1830 erscheint erstmals (zunächst noch anonym) seine *Pommersche Landes- und Volkskunde*, die nicht weniger als 25 Auflagen erreicht hat und den zeitgenössischen Lehrern, aber auch seinen Landsleuten eine geographische und historische Faktensammlung und einen komprimierten Überblick über ihre Region an die Hand gab und damit einen wichtigen Beitrag zur Volksaufklärung leistete. 1834 gründet Henning nach dem Breslauer Vorbild auch in Pommern einen *ersten Lehrerverein* als Institution des Erfahrungsaustausches und der Fortbildung.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage [www.paedagogik.de](http://www.paedagogik.de)

**Schneider Verlag Hohengehren · Wilhelmstr. 13 · D-73666 Baltmannsweiler**

✂

## Bestellschein:

Bitte liefern Sie mir auf eigene Rechnung – Rechnung der Schule/Institution:

... Hartmut Mitzlaff  
**J. W. M. Henning**  
zum Preis von € 19,80 (incl. Versand)

Name und Anschrift:

Datum:

**Schneider Verlag Hohengehren**  
**Wilhelmstr. 13**  
**D-73666 Baltmannsweiler**

Email: [info@schneiderverlag.de](mailto:info@schneiderverlag.de)